

## **Tucholsky, Kurt: Asyl für Obdachlose! (1912)**

- 1 Und stehst du einmal am Ende
- 2 und hast keine Bleibe, kein Brot –
- 3 dann falte zufrieden die Hände,
- 4 man sorgt für deine Not.
- 5 Es gibt für solche Zwecke
- 6 ein Asyl – da findet der Mob
- 7 ein eisernes Bett, eine Decke
- 8 und einen alten blechernen Topp.
- 9 Hast du dein ganzes Leben
- 10 geschuftet wie ein Vieh;
- 11 und gehts dir im Alter daneben,
- 12 entläßt dich die Industrie –:
- 13 dann heißt es noch lang nicht: Verrecke!
- 14 Der Staat gibt dir sachlich und grob
- 15 ein eisernes Bett, eine Decke
- 16 und einen alten, blechernen Topp.
- 17 Manche auf diesem Planeten
- 18 leben bei Sekt und Kapaun.
- 19 Ja, solln sie vielleicht dem Proleten
- 20 einen Palast aufbaun –?
- 21 Andre verrecken im Drecke.
- 22 Du hasts noch gut – na, und ob!
- 23 Du hast im Asyl eine Ecke,
- 24 ein eisernes Bett, eine Decke
- 25 und einen alten blechernen Topp!
- 26 Wohltaten, Mensch, sind nichts als Dampf.
- 27 Hol dir dein Recht im Klassenkampf –!